

M 3.1 Rechtsextremismus & Rassismus – Was ist genau damit gemeint?

Statements zu Rassismus

»Rassismus ist ein ziemlich verbreitetes Verhalten, das es in jedem Land gibt und das in manchen Ländern leider so alltäglich geworden ist, dass es vielen schon gar nicht mehr auffällt. Dieses rassistische Verhalten besteht darin, anderen Menschen zu misstrauen, sie zu verachten und ungerecht zu behandeln, und zwar nicht, weil sie uns etwas Schlimmes angetan hätten, sondern einzig und allein, weil sie anders aussehen oder aus einer anderen Kultur stammen als wir.« (Tahar Ben Jelloun)

»Rassismus bezeichnet Einstellungen (Gefühle, Vorurteile, Vorstellungen) und Handlungen, die darauf beruhen, dass aus einer Vielzahl von körperlichen Merkmalen einige wenige selektiert und unzulässig zu »Rassenmerkmalen« gebündelt werden. Auf diese Weise werden »Rassen« konstruiert, wobei den körperlichen Merkmalen bestimmte soziale, kulturelle und religiöse Eigenschaften und Verhaltensmuster zugeschrieben werden.« (Susan Arndt)

»Rassismus liegt immer dann vor, wenn bestimmte Merkmale von Menschen (z.B. Hautfarbe, Herkunft, Geschlecht usw.) mit bestimmten Eigenschaften gekoppelt werden (z.B. wenn von der Herkunft auf die geistige, sexuelle oder kriminelle Energie o.ä. geschlossen wird) und durch diese Konstruktion eine Abwertung praktiziert wird.« (SOS-Rassismus)

»Rassismus ist der Prozess, in dem Menschen aufgrund tatsächlicher oder vermeintlicher körperlicher oder kultureller Merkmale (z.B. Hautfarbe, Herkunft, Sprache, Religion) als homogene Gruppen konstruiert, negativ bewertet und ausgegrenzt werden. Der klassische Rassismus behauptet eine Ungleichheit und Ungleichwertigkeit von Menschengruppen auf Grundlage angeblicher biologischer

Unterschiede. Im Kulturrassismus wird die Ungleichheit und Ungleichwertigkeit mit angeblichen Unterschieden zwischen den »Kulturen« zu begründen versucht. Rassismus ist die Summe aller Verhaltensweisen, Gesetze, Bestimmungen und Anschauungen, die den Prozess der Hierarchisierung und Ausgrenzung unterstützen und beruht auf ungleichen Machtverhältnissen.« (Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbildung e.V.)

»Rassismus ist [...] genau genommen die Theorie, dass es verschiedene Menschen-»Rassen« gibt, die über bestimmte Veranlagungen verfügen, auch ohne diese Anlagen zu werten. Den Angehörigen der jeweiligen »Rassen« wird unterstellt, dass sie generell über eine bestimmte hohe oder niedrige Ausprägung verschiedener Eigenschaften verfügen, beispielsweise des Temperaments, des Charakters oder biologischer und intellektueller Fähigkeiten. Um es kurz zu sagen: Rassismus ist nicht erst die negative Reaktion auf einen angeblichen Unterschied, sondern bereits die Behauptung des Unterschieds.« (Noah Sow)

»Rassismus ist ein lokales und globales System organisierten Verhaltens in Denken, Sprache und Handlungen zum Zweck der Sicherung der weißen Dominanz. Dies bedeutet, dass er bewusst oder unbewusst von weißen Menschen strukturiert und aufrechterhalten wird, und das Ziel einer bleibenden weißen Hegemonie verfolgt.« (Bremer Jungenbüro)

»Rassismus [beschreibt] die Haltung und das Handeln von Millionen Menschen, aber auch die Praxis staatlicher Institutionen bestimmendes Denken.« (Christoph Butterwegge)

Literatur

- Arndt, S. (Hrsg.) (2001): AfrikaBilder. Studien zu Rassismus in Deutschland. Münster: Unrast, S. 18.
- Ben Jelloun, T. (1999): Papa, was ist ein Fremder. Berlin: Rowohlt, S.9.
- Bremer Jungenbüro (2004): >>respect<<-Projekt. antirassistischeJungen- und mädchenarbeit gegen ausgrenzung und gewalt: dokumentation, S. 12.
- Butterwegge, C. (2001): Rassismus und Rechtsextremismus im Zeichen der Globalisierung. In: Arndt, S. (Hrsg.) (2001): AfrikaBilder. Studien zu Rassismus in Deutschland. Münster: Unrast, S. 103f.
- Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbildung e.V.: www.idaev.de/glossar/?q|Char=R
- SOS-Rassismus: www.sos-rassismus-nrw.de/html/lexikon.html#Rassismus
- Sow, N. (2008): Deutschland Schwarz Weiß. Der alltägliche Rassismus. München: Bertelsmann, S. 78.



Was ist Rassismus?

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ (Artikel 1 Grundgesetz)

1 Deine Meinung zu „Rassismus“

➔ Ergänze die folgenden Sätze auf einem separaten Blatt:

- a) „Rassistisch sein“ bedeutet für mich: (...)
- b) Wenn ich „Rassismus“ höre, denke ich an: (...)
- c) Zur Frage „Was hat Rassismus mit mir zu tun?“ meine ich: (...)

2 Ist das Rassismus?

➔ Kreuze das entsprechende Kästchen an und begründe deine Entscheidung in jeweils zwei bis drei Sätzen auf einem separaten Blatt:

- a) Im Fitnessstudio hört ein *schwarzer* junger Mann: „Tut mir leid, es gibt gerade einen Aufnahmestopp für Männer“. Ein *weißer* Bekannter wird im selben Studio ohne Probleme aufgenommen.
- b) Ein Vater teilt der Schulleitung am Telefon mit, dass er seine Tochter nicht an der Realschule anmelden werde, weil diese einen jüdischen Namen trage.
- c) Im Zug wird eine anlasslose Ausweiskontrolle durchgeführt. Es werden nur Fahrgäste kontrolliert, die nicht *weiß* sind.
- d) Eine Bewerberin mit türkischem Namen wird trotz guter Zeugnisse nicht zum Vorstellungsgespräch für eine Lehrstelle eingeladen.
- e) Auf dem Flughafen werden alle Fluggäste einer Sicherheitskontrolle unterzogen.
- f) Das Etikett der Biermarke „Mohrenbräu“ zeigt ein stilisiertes, stereotyp überzeichnetes Gesicht eines *Schwarzen* im Profil.

rassistisch?

J N

J N

J N

J N

J N

J N

3 Recherchiere: Rassismus in der Werbung

➔ In Werbeanzeigen sind immer wieder rassistische Motive zu finden.

- a) Suche Beispiele im Internet: Suchbegriffe „Werbung“ und „Rassismus“
- b) Welche Werbung sticht dir besonders ins Auge? Warum?
- c) Was wäre für dich ein „guter Satz“ gegen Rassismus?



— Illustration: Leitwerk

♂ steht für die weibliche Form des vorangegangenen Begriffs

4 Diskriminierende Begriffe

➔ Welche der folgenden Begriffe hältst du für diskriminierend? Kreuze entsprechend an und begründe deine Auswahl. Kannst du die diskriminierenden Begriffe durch nicht-diskriminierende Begriffe ersetzen?

- Bananenrepublik
- Asylant♂
- Eingeborener♂
- blond
- Entwicklungsland
- Häuptling
- Jude♂
- Kanake♂
- Mischehe
- Mohr♂
- rassig
- Schlitzauge
- Schwarzafrika
- Wilder♂
- zivilisiert
- Migrant♂

— Zu Aufgabe 4: Begriffe können z.B. eine negative Nebenbedeutung haben, eurozentrisch, abwertend, beleidigend, verallgemeinernd, dem Tierreich entlehnt sein oder aus der Kolonialzeit stammen. Oft gibt es zu diesen Begriffen keine angemessene Entsprechung.